



SCHÜTZENKREISVERBAND HARBURG-STADT EV.

Die **Kreisdelegiertenversammlung am 24.01.2020** fand beim Eißendorfer Schützenverein in Harburg statt.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des ESV, Andreas Jepp, übernahm der Vizepräsident des Schützenkreisverbandes, Peter Wiechers, die Leitung des Abends. Er begrüßte die Ehrenvorsitzenden Horst-Herbert Basner und Heinz-Heinrich Thömen sowie unsere Ehrenmitglieder Heinrich Schween, Karla Kranzhoff und Rainer Kranzhoff. Vom Schützenverband Hamburg und Umgegend wurde Lars Bathke und vom Schützenkreisverband Sachsenwald Carsten Henkel, begrüßt. Außerdem waren die amtierende Kreiskönigin, Jennifer Brockmann und der amtierende Kreiskönig, Jörn Oben, vor Ort.

Nach den Grußworten von Lars und Carsten ging es nahtlos in die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung über. Von den 24 Vereinen des Schützenkreises waren 11 vertreten, 2 weitere hatten sich entschuldigt.

Es waren 115 Teilnehmer, davon 47 Delegierte aus den Vereinen, 11 erste Vorsitzende, 5 Ehrenmitglieder und 14 Kreisvorstandsmitglieder, also insgesamt 77 stimmberechtigte Anwesende vor Ort. Gut, dass die wenigsten Vereine wirklich nur mit genau abgezählten Delegationen kamen – so war der Saal beim ESV fast vollständig belegt.

Traditionell wurde nun der Gestorbenen gedacht. Seit der letzten Kreisdelegiertenversammlung mussten wir uns von einigen Schützenbrüdern und Schützenschwestern verabschieden. Stellvertretend wurde des Schützenbruders und Ehrenvorsitzenden Gerd Behr vom Schützenverein Neuenfelde sowie des langjährigen Kreissportleiters und späteren ebenfalls langjährigen Landessportleiters, Kurt Narten vom Eißendorfer Schützenverein, gedacht. Beide Schützenbrüder haben uns definitiv viel zu früh verlassen und mit ihrem Wirken viel für das Schützenwesen geleistet.

Ein deutlich angenehmerer Tagesordnungspunkt war der anschließende: die Ehrung der Jahresbesten.



Und da hat Neuenfelde wieder zugeschlagen! 10 von 16 Jahresbesten, das ist schon etwas Besonderes. Aber auch aus Eißendorf konnten sich 2 Jungschützen mit ins Rampenlicht stellen.

Ja, Ihr seht richtig – auch ich habe mich mit auf das Foto gemogelt, durfte aber nicht nur gratulieren. Die Liste der Jahresbesten habe ich Euch mit eingestellt.

Und weiter ging es mit den Ehrungen:

Kreiskönigin und Kreiskönig sowie die Zweit- und Drittplatzierten wurden nach vorne gerufen und erhielten die Urkunden mit dem geschossenen Teiler.



[von links nach rechts:
Nicole Ritscher, 2. Platz,
SV zu Moorburg
Jennifer Brockmann, Kreiskönigin,
Heimfelder SV
Monika Alsgut, 3. Platz,
SV Hausbruch.
Und die Beste aller Kreisköniginnen,
Mandy Ritter, SV zu Moorburg]



[von links nach rechts:
Jens Kabuse, 2. Platz,
SV Heinfeld
Jörn Oben, Kreiskönig,
SV Neuenfelde
Mirko Bostelmann, 3. Platz
SV Neuland]

An dieser Stelle allen Ausgezeichneten nochmals meinen herzlichen Glückwunsch!
Ein dreifach-donnerndes „Gut Schuss“! Macht bitte weiter so!

Mein Rückblick war gewiss mit Spannung erwartet worden. Und für alle, die nicht dabei sein konnten: Ich berichtete sicherlich etwas umfassender als üblich. Denn auf die oft gestellten Fragen nach der Tätigkeit der Präsidentin hagelte es nun Fakten: aktuelle Mitgliederzahlen; wann war ich wo (Vereine, Veranstaltungen ...); gefahrene Kilometer oder auch die Stunden am Rechner ... Da wird wohl jedem klar: Bei diesem Amt geht es

mitnichten nur um die Verteilung von Auszeichnungen. Den Rückblick haben die Vereinsvorsitzenden per E-Mail erhalten. Vorsichtig ausprobiert wurde in diesem Jahr auch die noch ausbaufähige Arbeit mit dem Beamer. Ob sie gut ist und angenommen wird, muss sich noch zeigen.

Zum Kassenbericht 2019 und dem Haushaltsplan 2020, von Werner Reichert vorgestellt, gab es wenig Diskussionsbedarf. Bis auf die Tatsache, dass einige dem Kreis einen „größeren Geldtopf“ wünschen würden. Der hängt natürlich von den zu bewältigenden Kosten ab – und auch vom Betrag, mit dem der Kreis seine Vereine belasten muss. Wir versuchen immer, die Belastung für Euch so gering wie möglich zu halten.

Die Entlastung von Kasse und Gesamtvorstand erfolgte einstimmig. Dafür nochmals meinen herzlichen Dank.

Die Kassenprüfer werden aus der Versammlung vorgeschlagen und gewählt. Routinemäßig rückte die 2. Prüferin, Heide Bergert-Zahel, zur 1. Prüferin auf. Und ein oder mehrere Vorschläge müssen dann aus der Versammlung kommen. Stefan Schachler schlug als scheidender 1. Kassenprüfer Sarah Müller vom SV Rönneburg vor. Sarah wurde einstimmig gewählt. Lieber Stefan, nochmals herzlichen Dank für Deine geleistete Arbeit!

Weitere Wahlen standen in diesem Jahr nicht an; wir hatten ja auch erst 2018 den Wahlmarathon durch den Positionswechsel im Vorstand.

Mit dem Tagesordnungspunkt 14, Vorschau auf das kommende Jahr, gab es dann einen Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf mitsamt Terminen. Ich freue mich darauf, mit meinen Vorstandsmitgliedern die Arbeit für Euch alle im Kreis umsetzen zu können. In diesem Sinne geht es mit großen Schritten voran, denn: Nach der Delegiertentagung ist vor der Delegiertentagung! Und der Termin für unsere nächste Kreisdelegiertenversammlung ist der 22.01.2021.

Jetzt fragt Ihr Euch, warum ich erst im Dezember 2020 über eine Veranstaltung aus dem Januar 2020 berichte. Die Erklärung ist ganz einfach: „Wie immer“ haben wir im Januar unsere Kreisdelegiertentagung. Nur haben wir auch Corona. Und natürlich bangen wir alle darum, ob und wenn dann wie unsere Versammlung wohl durchgeführt werden kann. Das ist die Frage, die sich zurzeit wohl jeder Verein, jeder Verband stellen muss. Keiner kann heute bereits vorausschauend sagen: „Leute, macht euch keine Gedanken; bis Januar ist alles wieder gut!“ Schön wär's! Das wünsche ich mir dann einmal zu Weihnachten!

Und satzungsbedingt muss die Einladung vier Wochen vor der Veranstaltung bei unseren Mitgliedern sein. Unsere Delegiertenversammlung ist fast immer am dritten Freitag im Januar. Da ist einfach guter Rat teuer! Wartet man einfach ab? Sitzt man das aus? Alles gute Fragen! Wir haben uns entschieden, eine Einladung mit „Coronaoptionen“ zu versenden. Das hatten wir auf einer Präsenzsitzung (und das war wirklich schön!) Anfang Oktober des SKV mit den Vorsitzenden der Vereine schon einmal vorab angesprochen. Wenn alle Vereine ihre Sitzungen verschieben, wird so ein Jahr am Ende auch eng.

Also, was tun? Die Einladungen müssen ja rechtzeitig verschickt werden. Und vier Wochen vorher bedeutet für uns, dass wir zumeist Weihnachtspost verschicken. Das bedeutet aber auch, dass wir bereits Mitte November die Berichte der Abteilungen haben müssen. Die

Einladung muss fertig sein. Und so weiter, im Prinzip: Same procedure as usual! Klar, ohne Corona stimmt das.

Na gut, wir werden sehen, was wir dann im Januar dürfen bzw. nicht dürfen. Und dann müssen wir abwarten, wie unsere Vereine darauf reagieren. Eines wissen wir schon: Das Schützenhaus in Neuenfelde, in das wir für unsere Delegiertenversammlung 2021 eingeladen wurden, ist groß und kann gut belüftet werden.

Lasst uns positiv nach vorne schauen und schon einmal testen, ob unsere Joppen noch passen!

Mit Schützengruß,

Martina Wiechers

Präsidentin SKV Harburg-Stadt